

# CALL FOR PAPER

## zur Deutschen Konferenz für Mobilitätsmanagement (DECOMM) 2019

### Stadthalle Bonn - Bad Godesberg

### 23. und 24. September 2019

Unsere Gesellschaft steht im Bereich der Mobilität und des Verkehrs vor großen Veränderungen. Eine moderne, auf die Zukunft ausgerichtete Verkehrspolitik - oder besser Mobilitätspolitik - setzt die Rahmenbedingungen für eine multimodale, öffentliche, digitale und postfossile Mobilität.

Mobilitätsmanagement eröffnet die Chance den Transformationsprozess vor Ort zu gestalten und die positiven ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekte der Mobilitätswende für unsere Gesellschaft wirksam werden zu lassen. Lebendige, sichere und gesunde Städte und Gemeinden, sowie ein Umland das verlässlich an die Städte angebunden ist, bieten eine höhere Aufenthalts- und Lebensqualität und machen Wohn- und Wirtschaftsstandorte attraktiv.

Trotz dieser vielen Vorteile ist das Mobilitätsmanagement kein Selbstläufer. Mit der Konferenz verfolgt die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) das Ziel, die positiven Aspekte des Mobilitätsmanagements bekannt zu machen, die Akteure zu vernetzen und Handlungsempfehlungen zur Förderung des Mobilitätsmanagements zu entwickeln. Die Konferenz richtet sich an die Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft, Verkehrsplanung, Verkehrsunternehmen, Stadtentwicklung, Politik, Wirtschaft, Kommunal- und Landesverwaltung und Bildungseinrichtungen.

In diesem Jahr wird die **DECOMM 2019 in Bonn Bad Godesberg** gemeinsam von der Deutschen Plattform für Mobilitätsmanagement e.V. (DEPOMM) und dem Zukunftsnetz Mobilität NRW (ZNM NRW) veranstaltet. Unterstützt wird die DECOMM 2019 vom Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS), der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS) und der Stadt Bonn.

## Titel der Konferenz

**„Die kommunale Mobilitätswende – Mobilitätsmanagement macht es möglich!“**

Ein Erfolgsfaktor für die Mobilitätswende auf kommunaler Ebene ist das kommunale Mobilitätsmanagement. Es hat die Aufgabe, das Planen und Handeln der für Mobilität und Verkehr relevanten Fachstellen der Kommunalverwaltung (Gemeinde, Stadt, Kreis) zu koordinieren und auf eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung auszurichten und neue Planungsroutinen zu schaffen.

Kommunales Mobilitätsmanagement bildet einen wesentlichen Rahmen des gesamten Mobilitätsmanagements und ist fördernder Faktor und oft auch Voraussetzung für Einzelprojekte in den operativen Handlungsfeldern des zielgruppenbezogenen Mobilitätsmanagements.

Zum kommunalen Mobilitätsmanagement gehört aber auch die Begleitung von Veränderungsprozessen in der Kommunalpolitik, dabei werden wichtige kommunale Stakeholder (z.B. Einzelhandel) und die Zivilgesellschaft mit einbezogen. Grundlage dieses Prozesses ist eine Kommunikationsstrategie, welche auf ein positives Narrativ für die Mobilitätswende vor Ort setzt.

## Thematische Schwerpunkte

Die Konferenz möchte die vielen guten Beispiele sichtbar machen und anhand der fördernden und hemmenden Faktoren konkrete Handlungsspielräume für die Arbeit in den Kommunen aufzeigen.

Sie möchte Mut machen, Netzwerke für den Veränderungsprozess bilden und Handlungsempfehlungen zur Förderung des Mobilitätsmanagements herausarbeiten.

Für diesen **ersten Themenschwerpunkt** freuen wir uns über Beiträge, die ...

... Best-Practice Beispiele aus Kommunalverwaltungen zeigen, die bereits Strukturen für ein kommunales Mobilitätsmanagement geschaffen haben,

...aufzeigen, wie sich die Kommunalpolitik für eine Mobilitätswende gewinnen lässt bzw. wie die Kommunalpolitik von der Mobilitätswende profitiert,

...aufzeigen, wie der Einzelhandel von Maßnahmen der Verkehrsberuhigung profitiert,

... die Einbindung der Zivilgesellschaft in den politischen Entscheidungsprozess darstellen,

... darlegen, wie das Zusammenwirken von Push & Pull Maßnahmen die kommunale Mobilitätswende zu einer Erfolgsgeschichte werden lassen,

... die praktische Arbeit der kommunalen Mobilitätsmanager/innen beleuchten,

... betriebliches Mobilitätsmanagement als Teil der kommunalen oder regionalen Wirtschaftsförderung bzw. Mobilitätsplanung erfolgreich etabliert haben oder etablieren wollen,

... aufzeigen, wie Unternehmen im ländlichen Raum betriebliches Mobilitätsmanagement zur Mitarbeitergewinnung und Standortsicherung nutzen,

... Lösungen aufzeigen, wie auf kommunaler Ebene mit Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche Veränderungen herbeigeführt werden können,

... die Möglichkeiten einer Kommunikationsstrategie (Design Thinking, Story Telling) für die Mobilitätswende verdeutlichen. oder

...aufzeigen, wie die Mikromobilität zur Verkehrsverlagerung beiträgt

In einem **zweiten Themenschwerpunkt**, möchten wir Möglichkeiten zur Förderung des Mobilitätsmanagements aufzuzeigen und freuen uns hier über Beiträge, die ...

...die Aktivitäten der Bundesländer zur Förderung des Mobilitätsmanagements darstellen,

...darstellen, welchen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene geschaffen bzw. verändert werden müssen, damit die Mobilitätswende gelingt,

...aufzeigen, wie Verkehrsverbünde sich zu Mobilitätsverbänden entwickeln können,

..welche neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den Erfolgsfaktoren für eine Mobilitätswende vorliegen,

...die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich des Mobilitätsmanagements aufzeigen, oder

...die Erfolge von Mobilitätsmanagementmaßnahmen durch Evaluation nachgewiesen haben.

## Formalitäten

Wenn Sie sich mit einem Beitrag beteiligen möchten, bitten wir Sie, ein kurzes Abstract mit max. 4.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) einzureichen, das die Inhalte und Ergebnisse vorstellt.

Neben Plenumsvorträgen (etwa 30 min) wird es Impulsbeiträge im Rahmen der Workshops (Kurzvortrag, ca. 15 min) und Speed-Meetings (kurze Vorstellung an einem Stand, ca. 10 min) geben.

Bitte senden Sie Ihr Abstract bis Montag, den **05. Mai 2019** im pdf-Format an [info@depomm.de](mailto:info@depomm.de).

Die endgültige Themensetzung erfolgt nach Sichtung der Beiträge. Die Aufteilung der Beiträge auf die verschiedenen Formate wird durch das Programmkomitee vorgenommen.

Die Rückmeldung erfolgt bis Ende Mai 2019.

## Über die DEPOMM

Die vorrangige Aufgabe der Deutschen Plattform für Mobilitätsmanagement e.V. ist es, in Deutschland das Mobilitätsmanagement voranzubringen. Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung.

Ein Schwerpunkt - in Zusammenarbeit mit der Europäischen Plattform für Mobilitätsmanagement (EPOMM) - ist die Organisation des Erfahrungsaustausches zu den verschiedenen Themen des Mobilitätsmanagements, regional, bundesweit und international. Hierzu gehören der Austausch und die Übertragung von Best-Practice Lösungen.

Als Ansprechpartner steht ihnen der Vorsitzende der DEPOMM gerne zur Verfügung:

DEPOMM e.V.  
Theo Jansen  
Tel: +49 (0) 221 20808-732  
E-Mail: [info@depomm.de](mailto:info@depomm.de)  
[www.depomm.de](http://www.depomm.de)

## Das Programmkomitee:

Herr Dirk Delpho, Stadt Bonn

Herr Dr. André Berbuir, Rhein-Sieg Kreis

Frau Evelin Unger-Azadi, Verkehrsministerium des Landes NRW

Herr Theo Jansen, Zukunftsnetz Mobilität NRW

Frau Mechtild Stiewe, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

Frau Melanie Schade, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Herr Jörg Thiemann-Linden, Vorstand DEPOMM

Dr. Johannes Theißen, Vorstand DEPOMM

Stefan Haendschke, Vorstand DEPOMM